

NACH SORGFÄLTIGER RESTAURIERUNG

In der Ausgabe »unser Münster« 2000–2 berichteten wir über die Restaurierung des Schreins (gekürzt):

»Nach sorgfältiger Restaurierung des über fünfhundert Jahre alten Reliquienschreins der Stadtpatrone St. Gervasius und St. Protasius durch das Landesdenkmalamt Stuttgart stand der kostbare Schrein am 24. Juni 2000 im Mittelpunkt eines Festaktes im Bürgersaal des Breisacher Rathauses.

Bürgermeister Alfred Vonarb konnte mehrere Ehrengäste begrüßen: Weihbischof Wolfgang Kirchgässner - früher selbst Münsterpfarrer in Breisach, Dr. Mathias Kremer vom Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg, Prof. Wolfgang Stopfel und Helmut Reichwald vom Landesdenkmalamt. Pfarrer Jörg Büchelin vertrat in bestem ökumenischem Geiste die evangelische Martin-Bucer-Gemeinde ... Sie alle wurden Zeugen eines bewegenden Moments: Der in der Mitte des Bürgersaals stehende und in neuem Glanz erstrahlende Schrein wurde enthüllt. Bürgermeister Vonarb wies in seiner Ansprache auf die große

Bedeutung des Schreines der Stadtpatrone Gervasius und Protasius über all die Jahrhunderte bis in unsere Zeit hin. ...

Helmut Reichwald erläuterte die wesentlichen Restaurierungsschritte und sicherte eine jährliche Inaugenscheinnahme vor Ort zusammen mit dem Institut für Technologie und Malerei Stuttgart zu.

»Der Schrein hat uns gefehlt«, so umschrieb Münsterpfarrer Peter Klug das, was viele Gottesdienstbesucher in den vergangenen sieben Monaten fühlten. Nun werde der Schrein wieder seinen Platz im Zelebrationsaltar des Münsters einnehmen ... Bürgermeister Vonarb legte einen Bericht über die Entwicklung der Stadt im Jahre 2000 sowie die bei der Öffnung des Schreines am 8. 12. 1999 in Stuttgart entnommenen Dokumente aus den Jahren 1945/48 in den Schrein. Dekan Peter Klug fügte für die Münsterpfarrei eine ... Dokumentation über den Wiederaufbau und die aktuelle Restaurierung des Münsters bei ...«



Vor 100 Jahren:
Stadtpatrozinium 1909
Bild Stadtarchiv

